

# 25 Jahre Dialog Textil-Bekleidung – „Dialog schafft Partnerschaft“



**Anna Nieß** **Susanne Paß**  
Geschäftsführerinnen Dialog Textil-Bekleidung  
Heimstetten

Kommunikation ist das Schlagwort der letzten Jahre, wenn es um erfolgreiches Management geht. Für den Dialog Textil-Bekleidung (DTB), Heimstetten, ist diese Erkenntnis nichts Neues. Seit 1985 wird hier sehr erfolgreich eine Vielzahl an Arbeitskreisen aus der Textil- und Modebranche unter dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ koordiniert. Er wird von uns als „den Frauen der ersten Stunde“ gemeinsam mit einem starken Vorstand gelenkt (Daten und Fakten zum DTB auf S. 54). Heute kann der DTB auf 25 erfolgreiche Jahre zurückblicken.

**Im Herbst 1985 griff die Firma Willy Bogner GmbH & Co. KGaA, Heimstetten, die Idee des „Miteinander-Redens“** der Fachzeitschriften Melliand Textilberichte, damals Heidelberg, und Chemiefasern/Textilindustrie, Frankfurt, auf und lud namhafte deutsche Textil- und Bekleidungshersteller zum 1. Bogner-Symposium ein. Aufgrund des großen Zuspruchs fand im April 1986 bereits das 2. Bogner-Symposium statt, aus dem der erste DTB-Arbeitskreis „Datenvereinheitlichung und Termine“ hervorging. Dieser Arbeitskreis entwickelte das erste Produkt-Info-Formular zum Austausch technischer Materialdaten. Heute gibt es 11 verschiedene Formulare für die einfache Kommunikation zwischen den Stufen der textilen Kette. Seit 1987 ist Anna Nieß beratend in der Technical Clothing Group des Europäischen Verbandes Euratex, Brüssel/Belgien, tätig und stellt die Ergebnisse des DTB zur Verfügung. Die Broschüre „Informationen zu Eigenschaften und Fehlern in textilen Flächengebilden für Bekleidung“ stellt das umfangreichste Ergebnis dieser Kooperation dar.

**1988 wurde der DTB in der Rechtsform** eines nicht eingetragenen Vereins auf eigene Füße gestellt und installierte neue Arbeitskreise zu Qualitätsproblemen der Branche. 1989 kam zu dem Kernthema „Qualität“ ein weiterer Branchenaspekt hinzu. Mit dem Europäischen Forschungsprojekt Editex zum elektronischen Datenaustausch wurde der Grundstein für das heutige Geschäftsfeld Supply Chain Management gelegt. Der UN-Standard Edifact war die Basis zur Erarbeitung von Subsetinhalten für die textile Kette, einer „Datenautobahn“ in der Textilwirtschaft (Textil/Bekleidung/Handel). Diese Datenstrukturen wurden weiterführend in EAN-COM einbezogen. Ohne diese umfangreiche Vorarbeit in Europa wären die weiterführenden Anwendungen in den Geschäftsmodellen des Handels zum Thema Flächenmanagement und RFID nicht realisierbar gewesen. Die Einbeziehung des Facheinzelhandels setzte sich kontinuierlich fort und

brachte 2009 mit der Studie „Stärken und Schwächen deutscher Bekleidungshersteller in der Vertikalisierung“ in Kooperation mit IM+C AG, Mannheim, Vertical Fitness wertvolle Ergebnisse für die Branche.

1990 wurde erstmals das Thema Humanökologie aufgegriffen und es entstanden die „Öko-Infos“. Durch das zunehmende Bewusstsein bei den Endverbrauchern für ethisch korrekten Konsum ist zudem das Thema „Corporate Social Responsibility“ seit 10 Jahren im Geschäftsfeld Qualitätswesen/Ökologie etabliert.

Neun Jahre nach der Gründung des DTB wurde 1994 die Arbeit des DTB mit dem „Oscar“ der Branche, dem Forum-Preis der Textil-Wirtschaft, Frankfurt, honoriert und bestätigte Geschäftsführung, Vorstand und allen Mitgliedern die Effizienz des partnerschaftlichen Dialogs.

**Die intensive Zusammenarbeit mit** Prüf- und Forschungsinstituten gewährleistet die wissenschaftlichen Aspekte in allen Arbeitskreisen und Projekten. Das vom DTB beantragte und von der Bayerischen Forschungsförderung geförderte Forschungsprojekt Qualitex wurde von 2002-2004 erfolgreich abgewickelt. Ziel des Forschungsvorhabens war die Untersuchung und Bereitstellung neuer branchenspezifischer Methoden und Systeme für die Qualitätsverbesserung textiler Gewebe für Bekleidung. Neben zahlreichen DTB-Mitgliedsfirmen waren hier 3 Institute bayerischer Hochschulen involviert. Auch die Forcierung von SizeGermany und der damit verbundenen Reihemessung wurde vom DTB gefördert.

**Alle Arbeitskreise und Projekte,** deren Erfolg ohne den unermüdlichen Einsatz der Mitglieder nicht möglich wäre, sind selbstverständlich auch Nicht-Mitgliedern zugänglich. Publiziert werden die Ergebnisse über die Fachpresse und die DTB-Schriftenreihe, die heute 18 Titel umfasst. Damit werden Lösungsansätze zu aktuellen Problemen der Branche geboten und Dokumente zum Erhalt des Fachwissens der textilen Branche zur Verfügung gestellt. Weiterbildungsseminare mit Referenten aus Instituten und Hochschulen runden das Informationsangebot ab. In diesem Zusammenhang steht auch das Thema „Nachwuchsausbildung“, das dem DTB besonders am Herzen liegt. Fünf Hochschulen sind Mitglied im DTB und gewährleisten so den Transport der Arbeitskreisergebnisse in die Lehre. Darüber hinaus unterstützt der DTB Studenten, stellt Kontakte zu Unternehmen her und involviert Studenten in die themenrelevanten Projekte. Wir hoffen natürlich nach 25 Jahren weiterhin auf viel Erfolg „aus der Praxis für die Praxis“.